

Mitteilungen

des Landesvereines für Höhlenkunde in Oberösterreich.

7.Jahrgang

März 1961

1.Folge (15)

Sitz des Vereines: Linz, Dr. Hans Siegl, Stifterstr. 16

Sprechstunden im Vereinsheim "Blumauerstüberl", Linz, Blumauerstr.9,jeden
1.u.3.Donnerstag im Monat von 20-21 Uhr.

Veranstaltungen:

Jeden Monat wiederkehrende Zusammenkünfte:

1. Donnerstag d. Monats: Monatsversammlung
2. Donnerstag d. Monats: Techn. Arbeitsabend.

Achtung:

Höhlenführerprüfung siehe Mitteilung im Innern
des Blattes

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich, Linz, Hopfengasse

Für den Inhalt verantwortlich und Herstellung:

Ernst Strauss, Linz, Wimhölzlstraße 2.

- 1 -

Aus dem Vereinsleben.

Im Februar d.J. erreichte uns die traurige Nachricht vom Ableben des Kameraden Georg Oberndorfer sen., Obmann der Sektion Ebensee d. Landesvereines f. Höhlenkunde in O.Oe. Kamerad Oberndorfer war ein altes Vereinsmitglied von Ebensee, noch aus der Zeit ilere-ars und widmete seine Freizeit in grossem Masse der Erschliessung und Erhaltung der Gassl Tropfsteinhöhle. Der Landesverein wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Im November 1960 erfreute uns Kamerad Dr. Schernhuber mit einem seiner bekannt schönen, Vorträge. Kamerad Dr. Siegl führte uns unterstützt von Direktor Putz in die Höhlenwelt Frankreichs und Spaniens:

Herr Prof. Dr. Burgstaller von der Landesregierung hielt uns am 2.11.1961 einen Vortrag über -Felszeichnungen im Warscheneckgebiet. Seine hochinteressanten Ausführungen haben uns Anregungen und Hinweise für Beobachtungen bei zukünftigen Höhlenfahrten. -

Wir danken allen "Vortragenden an dieser Stelle nochmals herzlich.

Wir begrüßen als neue Mitglieder Frau Josefine Porod, Gattin unseres Ehrenmitgliedes Franz Porod, Frl. Gerti Wick, Stefan Kopf Willi Mosböck - alle 3 aus Grossraming, Herrn Kirchmayr aus Goisern in der Sektion Hallstatt, sowie den Sohn unseres Einsatzleiters, Kamerad Otmar Troitzl aus Linz, von welchem wir hoffen, dass er in die Pussta-,nfen seines Vaters treten wird. Allen Mitgliedern ein herzliches Glück tief?.

Unser Kamerad Dir. Wilhelm Kolb hat die Schriftleitung unserer Vereinsmitteilungen, welche er seit dem Erscheinen derselben innehatte, aus Zeitmangel zurückgelegt. Wir danken ihm an dieser Stelle nochmals für die vorbildliche und kameradschaftliche Tätigkeit.

Ab 1961 übernimmt ,Lamerad Ernst Strauss vorläufig. die Schriftleitung und bittet alle Kameraden und Sektionen ihn bei dieser Aufgabe zu unterstützen.

H ö h l e n f ü h r e r p r ü f u n g

Das Bund.Minist.f.Land-u.Forstwirtschaft hat den Verband öst. Höhlenforscher mit Schreiben v. 30.1.1961 Zl .27.326-1/2b/61 gebeten, die einzelnen Landesvereine f. Höhlenkunde u. die dem Verband angeschlossenen Schauhöhlenbetriebe davon zu unterrichten das die Abhaltung von Höhlenführerprüfungen allenfalls mit Lehrgang, im April d.J. in Obertraun in Aussicht genommen ist. In Frage kommende Bewerber, mögen sich an das Bundesministerium für Land-und Forstwirtschaft, Wien I. Stubenring, Regierungsgebäude, wenden. Der Verband öst. Höhlenforscher hofft, dass von dieser Möglichkeit rege Gebrauch gemacht wird und empfiehlt, bei den Anmeldungen gegebenenfalls den Wunsch zum Ausdruck zu bringen, die Prüfung an einem Wochenende anzusetzen.

-2-

Protokoll über die

Jahreshauptversammlung am 25. Februar 1961.

Nach Begrüssung der Anwesenden übermittlebt Obmann Ernst Strauss der Versammlung die Grüsse Landesrat Kolbs. Anschliessend wird ein Brief des Verbandes öst. Höhlenforscher verlesen. Der Verband wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und dem Verein Erfolg im neuen Vereinsjahr. Es folgt ein kurzer Ueberblick über die besonderen Ereignisse des vergangenen Jahres:

10 jährige Bestandsfeier der Sektion Sierning, Exkursion in die Wahlmühle, Jugoslavienfahrt, Teilnahme an der Studienfahrt nach Frankreich und Spanien (2 Mitglieder), Verbandstagung Wc. Neustadt (7 Teilnehmer), Einstandsfeier auf der Lipplesgrabenhütte, Befahrung des Bergwerkes Bad Ischl, Nikolofeier. Am den Vereinsabenden wurden Lichtbildervorträge gehalten. Sprecher waren Ing. Danner, Trotzl sen. u. jun., Dr. Schernhuber, Rettich sen. u. jun. und Dr. Siegl. Kam. Trotzl hielt einen Vortrag in Grossraming und Reichraming.

2 Mitglieder traten bei (Gerti Dick u. Otmar Trotzl). Für 1961 liegen 5 Anträge für Neuaufnahmen vor. 1960 erfolgte ein Austritt Gritta Hamka). Im Jahre 1960 heirateten die Kameraden Ehrenobmann Franz Porod, Otto Kerschbaummayr, Willi Mosböck und Peter Simonsberger. Otto Kerschbaummayr u. Willi Mosböck melden jeder die Geburt einer Tochter. Der Obmann beglückwünscht Dir. Poffaninger zum 50., Dir. Gritz Berger zum 60., Josef Stöcker zum 65., und unseren Senior Franz Rettich zum 70. Geburtstag. Er gibt die Nachricht vom Ableben des Ebenseer Kameraden Oberndorfer sen. bekannt. Die Anwesenden erheben sich, um des Toten zu gedenken. Berichte der Sektionen:

E b e n s e e Kam. Novotny überbringt die Grüsse der Sektion und drückt die Hoffnung aus, dass auch die Sektion Ebensee zu neuer Aktivität erwachen werde.

H a l l s t a t t Oberbergrat Dipl. Ing. Schaubberger berichtet: Die Sektion Hallstatt hat wertvollen Zuwachs erhalten durch Herrn Kirchmayr und Günther Lahner, die unter Anleitung des Berichterstatters eine sehr segensreiche Tätigkeit entwickeln. Es wurde eine grosse Anzahl kleiner Objekte im Raume Hallstatt - Goisern - Bad Ischl befahren. Auch im Raume des Ausserlandes wurde Wichtiges geleistet. Eine Tauchergruppe aus Stuttgart befuhr die "Liegern". Auch wurde die Alibergeishöhle neuerdings und erfolgreich befahren. Ein Verfahren wegen Unterlassung der Meldung einer Neuentdeckung (gem. § 6 d. Höhlenschutzgesetzes) konnte erfolgreich abgelenkt werden, da die Höhle ja längst bekannt ist. Ebenso erreichte uns durch den Referenten die Nachricht von einem neuerlichen Tauchversuch im Kessel bei Hallstatt unter der Leitung von Gustav Abel (Salzburg). Weiters erfahren wir von der Tätigkeit Hubert Däublers im Pulverloch (Obertraun), Günther Walters am Oberfeld und Taubenkogel. Die Jahreshauptversammlung Hallstatt ist am 6. März 1961.

S i e r n i n g : Kam. Hans Haider berichtet von 7 Höhlenfahrten u. 2 Erkundungen im Ennstal; vom traditionellen Ball am 4.2. und dankt für die Subvention. Hauptversammlung der Sektion 10. März 1961.

L i n z : Kam. Dir. Berger gibt den Kassenbericht und nach Bekanntgabe des Prüfungsberichtes wird er einstimmig entlastet. Kam. Franz Schafelner gibt als Zeugwart den Stand der Gerätschaften bekannt. Kam. Karl Trotzl legt Rechenschaft ab über die Tätigkeiten und Fahrten.

Im verflossenen Tätigkeitsjahr wurden 27 Höhlen befahren.

Die Arten der Befahrungen waren:

- 13 Erforschungen mit Vermessungen.
- 6 informative Erkundungen von Wasserhöhlen
- 2 Fotofahrten
- 1 Arbeitspartie, Leiterneinbau Hierlatz.
- 6 Erkursionen (Jugoslavien).

Bei den Raumvermessungen wurden mit 42 Polygonzügen 319.60 m Schrägentfernung aufgenommen und zum Grossteil in Plänen festgehalten.

Trotz des schlechten Sommerwetters und mehr noch durch die vielen zwangsläufigen Arbeitseinsätze zur Ausgestaltung der Lipplesgrabenstollenhütte sind die Forschungsfahrten sehr beachtlich. Kurz möchte ich erwähnen, dass die ergebnisreichen Leistungen des abgelaufenen Jahres nur durch eine verschworene Gemeinschaft ermöglicht wurden.

I) 13 Fahrten haben 101 Teilnehmer die Lipplesgrabenstollenhütte wohnlich ausgestaltet. In der Nische wurde ein neuer Fussboden gelegt. Der Ofen und der auerverputz wurde ausgebessert, ein neues Pritschenlager von Schafelner aufgestellt. Aussenarbeiten haben den Vorplatz trocken gelegt, eine Steinstiege wurde neu aufgestellt. 11 m² Interholz geschlägert und zur Hütte gebracht u.s.w. Es musste vom Salzberg 82 Traglasten zur Hütte befördert werden. Die meisten Einrichtungsgegenstände waren Schenkungen. 2 Tische mit 2 Banken, sowie die Bretter für die Pritschenlager wurden von Kam. Franz Hofmaninger gespendet. Kochgeschirr, Porzellan, Essbesteck, 22 Matratzen u.s.w. wurden von Kam. Schafelner mit seinem Wagen zusammengeholt und bis zum Salzberg gebracht, eine beachtliche Leistung. Zum grössten Teil wurden diese Leistungen von unseren Mitgliedern aus reinem Idealismus getragen und gebührt jedem dafür der Dank unserer Gemeinschaft.

Damit wurde im verflossenen Jahr neben unserer Arbeit ein Stützpunkt errichtet, der im Sommer und Winter zum Ausgleich unserer harten Arbeit dienen soll.

Folgende Höhlen wurden befahren:

- 13.14.II. Hierlatz bei Haunstatt.
- 28.V. Adelsberggrotte bei Postojna - Jugoslavien
- " Schwarze Grotte
- " Pivka Grotte
- ~ ~ Grotte von Otok
- 29.V. Höhlen von St.Knzian bei Matavun, "
- 30.5.~ Kreuzberghöhle bei Loz "
- 9.VII. Teufelskirche bei Reichraming O.Oe.
- ~ Preisnerhöll-Lücke bei Grossraming
- 10.VII. Tropfsteinhöhle Hieselberg, bei Grossraming
- 6.7.VIII. Eiskeller, Ahorntal, Krestenberg bei Molln -Bodinggraben
- 7.VIII. Dreieckportal i.d.Ostseite d.Krestenbergnordgrat, Molln
- 11.IX. Höhle im verlorenen Graben bei B-d Ischl
- 19.XI. Bärenlucken bei Reichraming
- 20.XI. Steinbacher Goldloch bei Reichraming
- 20.XI. Schacht im Sulzbachgraben bei Reichraming
- 26.XI. Kuelloch bei Bad Ischl
- 26.XI. Untere Schieserbachhöhle bei Bad Ischl
- 26.XI. Obere Schieserbachhöhle " "
- 26.XI. T Höhle Grabenbachbrücke bei " "
- 26.XI. Wasserhöhle in der Grabenbachklamm bei B d Ischl

-4-

- 27.XI. Nischenhöhle bei Bad Ischl
 Nischenhöhle bei der Eiben bei Bad Ischl
 Nischenhöhle bei Bad Ischl
 ~ Klufthöhle bei Bad Ischl
 6.XII. Portal unter der Forststrasse bei Bad Ischl
 5.-7.I.1961 Hierlatz (Dreikönig) bei Hallstatt.

O.Öe.Höhlenverzeichnis	Bestand an Höhlen und Aufgaben		
-----	erforscht	unerforscht	gesamt
Marscheneck	24	49	73
Totes Gebirge	54	149	203
Trauntaler Alpen	30	67	97
Westl.Trauntaler Voralpen	16	65	81
Dachstein	33	195	228
Steyrtaler Voralpen	7	4	11
Flyschzone zw.Traun u.Kraus	3	-	3
" Zeller-und Attersee		1	1
Sengsengebirge	8	7	15
	175	537	712

Die Aufgabe der kommenden Zeit ist die Erforschung der 537 unerforschten Höhlen. Oberberger weist auf den Begriff unerforscht hin. Die örtlichen Organisationen sollen die Vorarbeiten leisten (Erkundung) und der Landesverein vor allem Grosseinsätze starten.

Hüttenwart Kam. Schafelner weist nochmals auf die grossen Leistungen die für die Hütte erbracht wurden; hin. Das Hüttenbuch verzeichnet 193 Gäste mit 198 Übernachtungen. Er dankt Herrn Oberberger Schaubeger für die Unterstützung.

Ehrung von Mitgliedern: Franz Hofmaninger erhält für 25jährige Mitgliedschaft das silberne Ehrenzeichen.

Neuwahl des Ausschusses: Wahlleiter Franz Hofmaninger.

Wahlvorschlag:

Engerer Ausschuss:

Obmann: Ernst Strauss,

Stellv.: Alois Pühringer

Schriftführer: Dr. Hans Siegl

Stellv.: Franz Chlupac

Kassier: Fritz Berger

Stellv.: Franz Schafelner

Zeugwart: Josef Stecker

Stellv. Franz Schafelner

Einsatzleiter: Karl Tlotzl

Tourenleiter: Ernst Hofreither

Otto Kerschbaumayr

Ottokar Kai

Vermessungsleiter: Erwin Troyer

Harry Messerklinger

Hüttenwart: Franz Schafelner

Rechnungsprüfer: Thilde Siegl

Sepp Hueber

Erweiterter Ausschuss:

Obmännerpräsidium: Obmann des Landesvereines Linz

Obmann der Sektion Ebensee

Obmann der Sektion Hallstatt

Obmann der Sektion Sierning

-5-

Wissenschaftliche Beiräte : Dr: Wilhelm Freh
Dr: Aemilian Kloiber
Dr. Josef Schädler

Beiräte: Hans Meindl (künstlerischer Beirat)
Dr. Franz Scherrenhuber (Fotowesen).

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

Festsetzung des Mitgliedsbeitrages Der Kassier beantragt, den Beitrag auf S 30.- (für Familienmitglieder S 10.-) zu belassen. Wird einstimmig angenommen.

Allfälliges: In einem Brief des Verbandes öst.Höhlenforscher wird ein Bericht über die Befahrung geschützter Höhlen eingefordert. (Kam:Trotzl wird gebeten, dies zu erledigen).

Prof.Dr.Roman Moser, Gmunden, ersucht in einem Brief um Mitarbeit. Dr.Freh unterstützt das Ansuchen wärmstens.Der Schriftführer übernimmt die Erledigung.

Kam.Trotzl berichtet von der Besprechung mit Dr.Burgstaller. Es entspinnt sich ein interessantes Gespräch über Felszeichnungen in O.Oe. Oberbergrat Schauburger spricht über die Presse-Campagne anlässlich der Auffindung des kopflosen Skelettes im Höllenloch im Raume von Laufen bei Ischl.Das Lds.Gend.Kom. soll darauf hingewiesen werden,dass der Lds.Verein f.Höhlenkunde vor allem zuständig sei,in solchen Fällen Sachverständige beizustellen.Weiters soll der Verein die Presse veranlassen ,in Zukunft weniger Sensationsberichte über Höhlenfahrten und Funde zu bringen. (Zur Erledigung an den Ausschuss).

Schaukästen Der Wunsch nach solchen wird neuerdings geäußert.

Dir.Hofmaninger erklärt sich bereit, einen solchen zu spenden.

Dr.Freh stellt eine Vitrine im Bahnhofwartesaal,aber auch eine Vitrine im Museum fallweise zur Verfügung.

Oberbergrat Schauburger fordert für den III.Int.Kongress-f. Späälöologie in Obertraun Führer zur Unterstützung an (24.-26.IX.61) Die Unterstützung wird zugesagt.

Zum Schluss bittet Kam.Werner Christ den Einsatzleiter um Erstellung von Aufgaben, die dann von der Sekt.Sierning durchgeführt werden sollen.Auch dies wird nach Möglichkeit zugesichert.

Um 19 Uhr 15 schliesst der Obmann die Hauptversammlung.

Nach kurzer Pause konnten bereits wieder die ersten Gäste begrüßt werden,welche sich zu dem für den Abend angesetzten gemütlichen Teil einfanden.Dank des bewährten Organisationstalentes unseres Kameraden Alois Pühringer kam ein gelungener Familienabend zustande. Das Schrammelquartett Mendlik spielte auf, humoristische Vorträge brachten eine gute Stimmung und so verlief die Zeit viel zu rasch. Allen Mitwirkenden sei herzlichst gedankt für ihre Mühe und für die gespendete gute Laune.

Bericht über die Jahreshauptversammlung 1961 der Sektion

S i e r n i n g

Am Freitag den 10.3.1961 hielt die Sektion Sierning des Landesvereines für Höhlenkunde in Oberösterreich ihre diesjährige Hauptversammlung ab.

Obmann Adolf Lehner begrüßte die erschienenen Mitglieder und Gäste und hielt eine kurze Rückschau über das abgelaufene Vereinsjahr. Trotz der ungünstigen Witterung konnten auch im Jahre 1960 verschiedene Höhlenbegehungen durchgeführt werden. Kam. Hans Haider gab den Fourenbericht und führte hiezu aus:

Vom 7.-8.V.60 wurde die Eisluog in Hinterstoder befahren. Wir wollten im Karl Weissgang weiterarbeiten. Wegen starker Wasserführung war dies nicht möglich.
6 Teilnehmer.

Am 12.6.1960 fand eine Erkundungsfahrt nach Grossraming und Reichraming im Ennstal statt. Ein Steyrer zeigte uns den Weg zum Steinbacher Goldloch. 3 Teilnehmer.

19.6.1960 Forschungs- und Vermessungsfahrt zum Steinbacher Goldloch. 8 Teilnehmer.

25.-26.VI.1960 Exkursion in das Katerloch b/Weiz Stm. 22 Personen.

15.8. 1960 Erforschung und Vermessung der Eiskapelle in der Rumpmayrreith b/Windischgarsten. 8 Teilnehmer.

9.10.1960 Befahrung des Katzenloches im Bodinggraben b/Molln ein 15 m Schacht. 3 Teilnehmer.

Für das kommende Arbeitsjahr stellt Kamerad Haider eine verstärkte Forschungstätigkeit in Zusammenarbeit mit dem Landesverein in Aussicht.

Kamerad Christ Werner erstattete sodann den Kassenbericht. Der Zusatzbericht des Kassenprüfers Kam. Mayrhofer ergab eine muster-giltige, umsichtige und ökonomische Kassengebarung. Dem Kassier wurde mit grossem Beifall die Entlastung erteilt.

Die Neuwahl ergab die einstimmige Annahme des vorliegenden Wahlvorschlages und bestätigte den bewährten Vereinsvorstand erneut in der bisherigen Zusammensetzung in seiner Funktion. Kamerad Strauss übermittelte die Grüsse des Landesvereines Linz und gab mit Einsatzleiter Kamerad Troitzl inweise für die Zusammenarbeit im Forschungsjahr 1961. In einer regen Diskussion konnten unter dem Punkt "Allfälliges" eine Reihe von Fragen geklärt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [015_1961](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen des Landesvereins für Höhlenkunde in Oberösterreich Jg 7, Folge 1 1-7](#)